

Argument der Woche: Für einen Politikwechsel in Europa

11. März 2009

Mit ihrem am 28. Februar in Essen verabschiedeten Europawahlprogramm macht DIE LINKE Vorschläge für eine friedliche, soziale, demokratische und ökologische Europäische Union. DIE LINKE will eine andere, eine bessere EU und bekräftigt deshalb ihr NEIN zum Vertrag von Lissabon. Gemeinsam mit anderen linken Parteien setzt sie sich für einen Politikwechsel in Europa ein.

Der europäische Einigungsprozess hat den Völkern Europas unschätzbare Vorteile gebracht. Er stiftete Frieden zwischen verfeindeten Staaten und brachte den Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Erleichterungen. Spätestens mit dem Vertrag von Maastricht schwenkte die Gemeinschaft jedoch ein auf einen neoliberalen Kurs: der Herrschaft der Wirtschaft über die Politik. Das hatte fatale Folgen: Verschlechterung der Lebensbedingungen der Menschen, sinkende Löhne und Arbeitslosigkeit.

Für die heutige Krise ist die EU

mitverantwortlich: Die Deregulierung der internationalen Finanzmärkte war auch ein Projekt europäischer Regierungen. Die Besteuerung hoher Gewinne und Einkommen wurde herabgesetzt, zugleich wurde die Einführung von sozialen, steuerlichen und ökologischen Mindeststandards durch die EU be- und verhindert.

Die EU betreibt seit Maastricht die Militarisierung ihrer Außen- und Sicherheitspolitik. Dies belegen unter anderem der Aufbau der europäischen Battle Groups und die Einrichtung einer Rüstungsagentur in der EU.

Die Europäische Union ist zudem undemokratisch verfasst. Dem Europäischen Parlament fehlen nach wie vor viele Entscheidungsbefugnisse. Undurchsichtige Willensbildung und Anonymität der Entscheidung entfremden die Bürger und Bürgerinnen von der EU. Die Einflussnahme von Interessensverbänden wird begünstigt.

Neoliberale Wirtschaftspolitik, Militarisierung und mangelnde Demokratie - der Vertrag von Lissabon schreibt diese Politik weiter fort. Die Europäerinnen und Europäer aber brauchen eine andere EU.

DIE LINKE tritt ein für eine demokratische, soziale und friedliche Europäische Union. Sie fordert einen Politikwechsel in Europa, der die EU auf ein neues Fundament stellen soll.

DIE LINKE setzt sich ein für:

- eine Europäische Union, in der gut entlohnte und sozial abgesicherte Arbeit und ein Leben in Würde für alle gesichert ist;
- eine friedliche Europäische Union, die Krieg ächtet und sich einsetzt für Abrüstung, zivile Kooperation und Entwicklung;
- eine Europäische Union, die den sozialen Fortschritt und den ökologischen Strukturwandel befördert;
- eine Europäische Union, die die Finanzmärkte einer strikten Kontrolle unterwirft;
- eine Europäische Union mit einem starken Europäischen Parlament, transparenten Entscheidungsprozessen und mehr unmittelbarer Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger;
- eine Europäische Union, in der die Diskriminierung von Menschen wegen ihrer ethnischen Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihres Alters, ihrer Behinderung oder sexuellen Identität ausgeschlossen ist;
- eine Europäische Union, in der Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und Sicherheit garantiert sind;
- eine Europäische Union, die eine solidarische Weltwirtschaft anstrebt und ihrer Verantwortung zur Lösung der globalen Probleme gerecht wird.

Das Europawahlprogramm ist im Internet zu finden unter www.die-linke.de/europawahlprogramm